

**Aufgabe 1** (Belegungen und Boolesche Fortsetzungen)

Betrachten Sie die folgenden  $\mathcal{L}_{AL}$ -Formeln. Geben Sie zu jeder Formel  $\varphi$  jeweils eine Belegung  $f_1$  und eine Belegung  $f_2$  an, sodass gilt:

$\text{Wert}_{f_1}(\varphi) = 1$  und  $\text{Wert}_{f_2}(\varphi) = 0$ .

Sollte es zu einem der beiden Fälle kein passendes  $f_1$  oder  $f_2$  geben, dann begründen Sie kurz, wie Sie das festgestellt haben. (Ein ausführliches strenges Argument ist an dieser Stelle nicht gefordert.)

- a) ' $p_0$ '
- b) ' $(p_0 \rightarrow p_0)$ '
- c) ' $\neg(p_0 \leftrightarrow p_0)$ '
- d) ' $(p_0 \rightarrow (p_1 \rightarrow p_0))$ '
- e) ' $\neg(p_0 \vee \neg p_1)$ '
- f) ' $(\neg p_0 \leftrightarrow ((\neg p_1 \vee p_0) \wedge p_1))$ '

**Aufgabe 2** (Logische Wahrheit (oder nicht))

Zeigen Sie die folgenden Sätze jeweils mit einem strengen Argument:

- a)  $\models (p_0 \rightarrow p_0)$
- b)  $\models (\neg(p_0 \vee p_1) \rightarrow \neg p_0)$
- c)  $\not\models (p_0 \vee (\neg p_0 \wedge p_1))$
- d)  $\not\models (p_0 \leftrightarrow (p_1 \rightarrow p_2))$

**Aufgabe 3** (Logische Folgerung (oder nicht))

Zeigen Sie die folgenden Sätze jeweils mit einem strengen Argument:

- a)  $\{ 'p_0' \} \models (p_0 \vee p_0)$
- b)  $\{ 'p_0', 'p_1' \} \models (p_0 \leftrightarrow p_1)$
- c)  $\{ '\neg p_0', '(p_0 \rightarrow p_1)' \} \not\models \neg p_1$
- d)  $\{ '(p_0 \wedge p_1)' \} \not\models (p_2 \rightarrow \neg p_3)$

**Aufgabe 4** (Induktive Definitionen und logische Folgerung)

Wir definieren zunächst induktiv das Prädikat ‘ $x$  ist eine  $P$ -Formel’:

1. ‘ $p_0$ ’ ist eine  $P$ -Formel.
2.  $\forall \varphi (\varphi \text{ ist eine } P\text{-Formel} \Rightarrow \ulcorner (\varphi \wedge p_0) \urcorner \text{ ist eine } P\text{-Formel})$ .
3. Nichts sonst ist eine  $P$ -Formel.

- a) Definieren Sie  $\Pi$ , die Menge aller  $P$ -Formeln, explizit.
- b) Zeigen Sie das zu  $\Pi$  passende Minimalitätsprinzip mit einem strengen Argument.
- c) Zeigen Sie unter Rückgriff auf das Minimalitätsprinzip, dass folgender Satz gilt:

$$\forall x (x \in \Pi \Rightarrow \{‘p_0’\} \models x).$$

Es bietet sich hierfür an, mit dem Minimalitätsprinzip aus Aufgabenteil b) zu arbeiten und zunächst zu zeigen, dass  $\Pi$  Teilmenge folgender Menge ist:

$$\Pi \cap \{x \mid \{‘p_0’\} \models x\}$$